



PRAXISGEMEINSCHAFT

Radiologie Blankeneser Bahnhof

Eine Praxisgemeinschaft der Radiologischen Allianz GbR
und der VISIORAD GbR

Kernspintomographie (MRT)
Computertomographie (CT)
Digitale Mammographie
Digitales Röntgen
Nuklearmedizin
Interventionen

Radiologie Blankeneser Bahnhof
Sülldorfer Kirchenweg 2a
22587 Hamburg
Telefon (040) 8 66 25 37-460
Telefax (040) 8 66 25 37-463
www.radiologie-blankenese.de

Informationen zum Knochenszintigramm

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

heute soll bei Ihnen ein Knochenszintigramm durchgeführt werden. Mit dieser Untersuchungsmethode gelingt es, verschiedenste Veränderungen des Knochensystems zu erkennen und zu lokalisieren. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über den Untersuchungsablauf geben.

Zunächst erhalten Sie eine Injektion einer schwach radioaktiven Substanz (Technetium-99m) in eine Armvene. Die Strahlenbelastung für Sie ist gering und entspricht anderen vergleichbaren Röntgenverfahren. Der Vorteil der Untersuchungsmethode besteht darin, dass mit dieser Injektion das gesamte Knochensystem dargestellt werden kann.

Bitte überlegen Sie sich schon jetzt, welche Gelenke oder Körperareale Ihnen die meisten Beschwerden verursachen, ob Sie an den Knochen schon einmal operiert wurden oder einen Knochenbruch erlitten haben.

Überweist Sie Ihr Arzt z.B. mit der Frage nach entzündlichen Veränderungen, Endoprothesenlockerung oder bei unklaren Schmerzen, werden wir die Injektion direkt am Untersuchungsgerät vornehmen oder kurz nach der Injektion sofort eine Aufnahme anfertigen (Frühaufnahme).

Bei anderen Fragestellungen werden nur Spätaufnahmen durchgeführt.

Nach den Frühaufnahmen, ansonsten direkt nach der Injektion, haben Sie 2-3 Stunden Zeit in denen sich die Substanz im Knochen verteilt und teilweise über die Nieren ausgeschieden wird. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie 45 Minuten nach der Injektion beginnen, mindestens 1 Liter Flüssigkeit zu trinken. Die Blase sollte häufig entleert werden. Sie sollten keine Milch oder Milchprodukte zu sich nehmen.

Die Zeit zwischen Injektion bzw. Frühaufnahmen und Spätaufnahmen müssen Sie nicht in der Praxis verbringen; der Zeitpunkt, an dem Sie wieder zurück sein sollen, wird Ihnen mitgeteilt. Da der zeitliche Aufwand der Untersuchung von Patient zu Patient sehr unterschiedlich ist, kann es nach Ihrer Rückkehr noch zu einer kurzen Wartezeit kommen - bitte haben Sie dafür Verständnis, auch bei Ihnen werden wir uns die Zeit nehmen, die zur Diagnosefindung notwendig ist.

Bei den Spätaufnahmen wird die Verteilung der injizierten Substanz im Knochensystem gemessen, indem eine sogenannte Gammakamera langsam über und unter Ihnen entlang fährt oder um Sie herum kreist. Zusätzlich können auch einzelne Aufnahmen z.B. der Hände oder des Schädels durchgeführt werden. Diese Untersuchung dauert ca. 30-40 Minuten. Während der Aufnahmen dürfen Sie sich nicht bewegen. Die Gammakamera ist lediglich ein Messgerät. Mehrfache Aufnahmen bedeuten somit keine zusätzliche Strahlenbelastung für Sie.

Ein detailliertes Aufklärungsgespräch werden wir mit Ihnen vor Beginn der Untersuchung führen, dann beantworten wir auch gerne Ihre Fragen.

Ihr Team der Nuklearmedizin
Radiologie Blankeneser Bahnhof